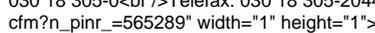




Israels Umweltminister zu Besuch in Berlin: Barbara Hendricks und Amir Peretz besichtigen Entsorgungsunternehmen ALBA

Israels Umweltminister zu Besuch in Berlin: Barbara Hendricks und Amir Peretz besichtigen Entsorgungsunternehmen ALBA
Information über das deutsche System der Kreislaufwirtschaft steht im Mittelpunkt des heutigen Besuchs des israelischen Umweltministers Amir Peretz in Berlin. Gemeinsam mit Bundesumweltministerin Barbara Hendricks besichtigte Peretz ein Sortierwerk für Leichtverpackungen des Berliner Unternehmens ALBA. Hendricks informierte die israelische Delegation über die deutsche Kreislaufwirtschaftspolitik, die weltweit als vorbildlich gilt. Traditionell ist die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Israel in der Umweltpolitik eng und vertrauensvoll. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks betonte, die Bundesregierung unterstütze international die Entwicklung von umweltschonenden und ressourceneffizienten Abfallwirtschaftssystemen. Sie begrüßte den Informationsbesuch ihres israelischen Kollegen als positives Signal, dass diese umweltpolitischen Ziele auch international immer stärker verfolgt werden. "Das absehbare weltweite Bevölkerungswachstum und der damit einhergehende Ressourcenbedarf stellen uns vor die Herausforderung, umsichtiger mit den verfügbaren Rohstoffen umzugehen. Vieles von dem, was wir auf den ersten Blick als Abfall definieren, kann in hoher Qualität wieder aufbereitet und genutzt werden. Bereits heute wird jede siebte Tonne der in Deutschland verbrauchten Rohstoffe aus Sekundärrohstoffen gewonnen. Moderne, effiziente Technologien zur Kreislaufwirtschaft sind daher für die EU und Deutschland entscheidend." Israel hat in den letzten Jahren eine Reihe von Anstrengungen unternommen, die Recyclingraten zu steigern und die Deponierung von Abfällen zu reduzieren. Im Mittelpunkt des Besuchs stand daher auch ein Gedankenaustausch zu Fragen der Organisation, Finanzierung und den notwendigen politischen Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer modernen Kreislaufwirtschaft. Neben der Sortieranlage für Leichtverpackungen von ALBA besuchte die israelische Delegation auch das Ver- und Entsorgungszentrum (VEZ) am Potsdamer Platz sowie eine Mechanisch-Physikalische Stabilisierungsanlage in Reinickendorf. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
Telefon: 030 18 305-0
Telefax: 030 18 305-2044
Mail: service@bmu.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

service@bmu.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

service@bmu.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.